

## Gebrauchsinformation

### Bitter Elixier Sirup

Wirkstoff: Wässriger Gesamtauszug mit Zucker aus Enzianwurzel, Ingwerwurzel, Kalmuswurzel, Pfefferfrüchten und Wermutkraut

Anthroposophisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane

### Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:  
Anregung der peptischen Verdauungstätigkeit durch Harmonisierung der motorischen und sekretorischen Funktionsabläufe, z.B. Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Übelkeit.

### Gegenanzeigen:

Bitter Elixier darf nicht angewendet werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ingwer und Pfeffer
- bei Magen- und Darmgeschwüren
- in Schwangerschaft und Stillzeit

Bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kleinkindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.

Bitter Elixier kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose. Bitte nehmen Sie Bitter Elixier erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Esslöffel (15 ml) enthält 7 g Sucrose (Zucker) entsprechend ca. 0,4 Broteinheiten (BE). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

**Dosierung und Art der Anwendung:**  
Soweit nicht anders verordnet, Kinder von 6 bis unter 12 Jahren 1-

bis 3-mal täglich 1 Teelöffel Bitter Elixier unverdünnt oder mit Wasser verdünnt vor den Mahlzeiten einnehmen.

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre 1- bis 3-mal täglich 1 Esslöffel Sirup, eventuell mit Wasser verdünnt, vor den Mahlzeiten einnehmen.

### Dauer der Anwendung:

Die Behandlung sollte nach 5 Tagen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

### Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen  
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Abt. Pharmakovigilanz  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
D-53175 Bonn  
Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nach Anbruch 3 Wochen haltbar - im Kühlschrank bei 2-8 °C aufbewahren!

### Zusammensetzung:

10 g (= 8,5 ml) enthalten:  
Wirkstoff: Wässriger Gesamtauszug mit Zucker aus Enzianwurzel 0,2165 g; Ingwerwurzel 0,133 g; Kalmuswurzel 0,02 g; Pfefferfrüchten 0,004 g und Wermutkraut 0,1665 g.  
Sonstiger Bestandteil: Sucrose (Saccharose).

### Darreichungsform und Packungsgrößen:

18 ml, 180 ml Sirup

### Pharmazeutischer Unternehmer/ Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH  
73085 Bad Boll/Eckwälden  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 (0)7164 930-0  
Telefax: +49 (0)7164 930-297  
[info@wala.de](mailto:info@wala.de)  
[www.wala.de](http://www.wala.de)

Stand: 11/2013

Naturtrüb - vor Gebrauch schütteln!

**WALA®**  
**Bitter Elixier**



220 001 249/4G

Aus der Natur

für den Menschen





## WALA Heilmittel GmbH

### Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

### Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

### ...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

### Bitter Elixier Heilpflanzen und ihre Wirkungen

Durch die Komposition ausgewählter Bitterstoff-Pflanzen entsteht ein Stoffwechsel anregendes und die Verdauungstätigkeit förderndes Bitter Elixier ganz ohne Alkohol. Mit ihren Bitterstoffen haben der Enzian (*Gentiana lutea*) und der Wermut (*Artemisia absinthium*) eine unmittelbare Wirkung auf den Magen, die Galle und die Bauchspeicheldrüse. Der ursprünglich aus Indien stammende Kalmus (*Acorus calamus*), auch „deutscher Ingwer“ genannt, ist ein Schilfgewächs und bevorzugt als Standort langsam fließende oder stehende Gewässer. Er reguliert die Verdauungstätigkeit und Sekretion im Bereich des Magens und ist als Heilmittel bei Appetitlosigkeit und verschiedenen Magen-Darm-Störungen bekannt. Der Pfeffer (*Piper nigrum*) regt die Wärmeprozesse an und verleiht der Komposition eine würzige Note.

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr. Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr. Hauschka Kosmetik“ an.



*Gentiana lutea* -  
Gelber Enzian